

neität“, „Gemeindekontrolle“, „Aufnahmeprüfung“, „Entsakralisierung“, „Entinnerlichung“, „Laisierung“, „Moralisierung“ und „Rationalisierung“ findet sich eine Fülle bedenkenwerter Feststellungen und Bemerkungen. Wenn man die Urteile und Folgerungen auch weithin nicht teilt, so wird die Lektüre doch zu einer differenzierteren Sicht der gegenwärtigen kirchlichen Situation verhelfen können, vorausgesetzt, daß man beidäugig liest. Und gerade das wäre wichtig in kirchlichen Zeiten wie diesen.

Hartwin Schmidmayr, Wien

Dolores Bauer – Franz Horner – Peter Krön (Hrsg.), *Wir sind Kirche – sind wir Kirche?* Eine Bestandsaufnahme aus Österreich, Otto Müller Verlag, Salzburg 1988, 368 Seiten.

Ein mutiges, ehrliches Buch zur Lage der Kirche. Darüber gibt es eine reiche Literatur. Auf der Gegenseite, freilich nicht für unser Land allein, schrieben drei Kardinäle. Sie müssen römisch schreiben. Die Restauration hat das Gegenteil von dem bewirkt, was sie wollte: Sie hat die andern geeinigt. Das Buch will die Kirche wieder auf die Beine stellen, jetzt steht sie auf dem Kopf. Dolores Bauer wirft sich mutig in den Kampf. Sie hat die Gabe des freien Wortes, auch wenn sie schreibt. Sie ist vom Atem der Welt berührt. Fast zwei Dutzend Autoren liefern Beiträge zu vielen Themen: Erharder erzählt von den vielen Versuchen einer Pastoralplanung in Österreich, Schubert über Christen und Juden, Zulehner über die fehlenden Visionen in der Kirche, Köhler über die Hochschulgemeinde, Rudolf Schermann meldet sich wortstark. Außerordentlich gut finde ich den Aufsatz von Dantine, wo er schreibt, daß die Kirchen sich alle ändern müssen, wenn sie im Geiste Jesu zusammenkommen wollen. Schweiger spricht zu vorsichtig und leise über Wissenschaft und Kirche. Am besten ist wohl, was Peter Krön schreibt. Er verweist auf die Relativität der biblischen Formulierungen im Lichte der Aussagen des II. Vatikanums und sagt, daß das für die dogmatischen Formeln genauso gelte. Er vermisst die Hierarchie der Wahrheiten im kirchlichen Tagesstreit. Das Problem Frauen in der Kirche nimmt einen breiten Raum ein. Mit

Recht. Wir wollen auf sie nicht verzichten in den Gemeinden. Es gilt wohl, was Rahner gesagt hat, daß er keinen theologischen Grund sehe, um die Frauen vom Amt auszuschließen. Ausgezeichnet, was Krön 1968 zu *Humanae vitae* geschrieben hat und was hier nochmals abgedruckt ist.

Warum bringt niemand auf der anderen Seite so offen, klar und redlich sein (ihr) Anliegen zum Ausdruck? Sollten sich kein Verlag oder zuwenig Leser finden oder kein überzeugender Autor?

Franz Jantsch, Hinterbrühl

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Angstmann Gustl, Schreiben hilft leben. Wege zur Selbstentfaltung, Herder Taschenbuch 1639, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 128 Seiten, DM 9,90.

Daiber Karl-Fritz (Hrsg.), Religion und Konfession. Studien zu politischen, ethischen und religiösen Einstellungen von Katholiken, Protestanten und Konfessionslosen in der Bundesrepublik Deutschland und in den Niederlanden, Lutherisches Verlagshaus, Hannover 1989, 156 Seiten.

Dominikus, Die Verkündigung des Wortes Gottes. Texte christlicher Mystiker, hrsg. von *Vladimir J. Koudelka*, Serie Piper, Band 528, Verlag R. Piper, München – Zürich 1989, 208 Seiten, DM 16,80.

Ertl Gregoria – Haidinger Christian, Zuwendung. Ein Jugendbrevier, Canisiuswerk – Zentrum für geistliche Berufe (Verlag und Vertrieb), Wien 1989, 256 Seiten, S 87,-.

Fleckenstein Wolfgang, Außenseiter als Thema und Realität des katholischen Religionsunterrichts. Inhaltsanalyse religionsdidaktischer Unterrichtsmaterialien und ihre innovatorischen Konsequenzen orientiert am Beispiel Gastarbeiter, Reihe: Studien zur Theologie, Band 4, Stephans-Buchhandlung W. Mittelstädt, Würzburg 1989, 651 Seiten, DM 38,-.

Forte Bruno, Trinität als Geschichte. Der lebendige Gott – Gott der Lebenden, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1989, 224 Seiten, DM 36,-.

Greshake Gisbert – Weismayer Josef, Quellen geistlichen Lebens, Band III: Die Neuzeit, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1989, 360 Seiten, DM 48,-.

Großmann Heinz, Gegrüßet seist du, Maria. Ein Rosenkranz für Kinder, Verlag Herder, Freiburg 1989, 64 Seiten, DM 5,20.

Haas Johannes (Hrsg.), Visionen einer Versammlung. Ein Lesebuch zum Konziliaren Prozeß, Franz-Sales-Verlag, Eichstätt 1989, 112 Seiten, S 93,60, DM 12,-.

- Häring Bernhard**, Ausweglos? Zur Pastoral bei Scheidung und Wiederverheiratung. Ein Plädoyer, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 96 Seiten, DM 14,80.
- Ders.**, Frei in Christus. Moraltheologie für die Praxis des christlichen Lebens. Erweiterte und aktualisierte Sonderausgabe, 3 Bände in Kassette, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 1536 Seiten, DM 68,- (ab 15. 1. 1990 DM 88,-).
- Ders.**, Meine Erfahrung mit der Kirche. Einleitung und Fragen von *Gianni Licheri*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 237 Seiten, DM 28,-.
- Jendorff Bernhard**, Pfarrgemeinderäte und Religionsunterricht. Ergebnisse einer Befragung in Mainz, Hrsg. und Verleger Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Bischöflichen Ordinariats Mainz, Mainz 1989, 32 Seiten, DM 3,-.
- Kittler Udo – Munzel Friedhelm**, Lesen ist wie Wasser in der Wüste. Das Buch als Begleiter auf dem Lebensweg, Herder Taschenbuch 1646, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 160 Seiten, DM 12,90.
- Koch Kurt**, Kurskorrektur. Der Skandal des unpolitischen Christentums, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br. 1989, 352 Seiten, DM 38,-.
- Küng Hans**, Menschwerdung Gottes. Eine Einführung in Hegels theologisches Denken als Prolegomena zu einer künftigen Christologie, Serie Piper, Band 1049, Verlag R. Piper, München – Zürich 1989, 712 Seiten, DM 29,80.
- Lobinger Fritz**, Gemeinsam Kirche werden. Kleine christliche Gemeinschaften, missio aktuell Verlag (Hrsg. und Verleger), Aachen 1989, 110 Seiten.
- Ders.**, Gemeinsam Verantwortung tragen. Pfarrgemeinderat, missio aktuell Verlag (Hrsg. und Verleger), Aachen 1989, 90 Seiten.
- Lohfink Norbert**, Der niemals gekündigte Bund. Exegetische Gedanken zum christlich-jüdischen Gespräch, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 120 Seiten, DM 15,80.
- Losinger Anton**, „Iusta autonomia“. Studien zu einem Schlüsselbegriff des Zweiten Vatikanischen Konzils, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn – München – Wien – Zürich 1989, 271 Seiten, DM 51,-.
- Ludwig Karl-Josef**, Kraft und Ohnmacht des Glaubens. Seelsorgliche Begleitung in der Krise der Krankheit, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1988, 220 Seiten, DM 29,80.
- von Metzsch Friedrich-August**, Johannes der Täufer. Seine Geschichte und seine Darstellung in der Kunst, Verlag Callwey, München 1989, 230 Seiten, DM 49,80.
- Neuhold Leopold**, Wertewandel und Christentum, Veritas-Verlag, Linz 1988, 157 Seiten, S 198,-.
- Niewiadomski Józef** (Hrsg.), Eindeutige Antworten? Fundamentalistische Versuchung in Religion und Gesellschaft, Österreichischer Kulturverlag, Thaur, 2., aktualisierte Aufl. 1988, 210 Seiten, S 198,-, DM 28,-, sFr. 23,50.
- Poeplau Wolfgang**, Jesus, der Buddha. Christliches Urgestein und Zen. Ein überraschender Vergleich, Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br. 1989, 160 Seiten, DM 19,80.
- Rufeisen Daniel Oswald – Corbach Dieter**, Daniel Oswald Rufeisen – der Mann aus der Löwengrube, Reihe: Spurensuche jüdischen Wirkens 3, Scriba Verlag, Köln 1989, 60 Seiten, DM 6,80.
- Stoddard Sandol**, Leben bis zuletzt. Die Hospiz-Bewegung. Ein anderer Umgang mit Sterbenden, Verlag R. Piper, München – Zürich 1989, 195 Seiten, DM 16,80.
- Voss Raphaelae**, Tanz in der Liturgie. Eine Einführung mit Beispielen, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1989, 64 Seiten, DM 12,80.
- Wittig Joseph**, Meine Erlösten in Buße, Kampf und Wehr, neu hrsgg. Nachdruck von *Franz Jung*, Selbstverlag des Hrsg., Münster 1989, 131 Seiten, DM 8,-.
- Zahrnt Heinz**, Gotteswende. Christsein zwischen Atheismus und neuer Religiosität, Verlag R. Piper, München – Zürich 1989, 276 Seiten, DM 38,-.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Helmut Erharder, Dr. theol., ist Generalsekretär des Österreichischen Pastoralinstituts und Chefredakteur dieser Zeitschrift.

Karl Gabriel, Dipl.-Soz., Dipl.-Theol., Dr. soz. wiss., ist Professor für Soziologie an der Katholischen Fachhochschule Norddeutschland in Vechta.

Knut Walf ist Professor für Katholisches Kirchenrecht an der Universität Nijmegen.

Franz Kardinal König, Dr. theol., Dr. phil., ist Altbischof von Wien; er ist Präsident der internationalen katholischen Friedensbewegung „Pax Christi“.

Marie-Louise Gubler, Dr. theol., ist Religionslehrerin am Lehrerinnenseminar Menzingen/Zug, Dozentin bei den Theologischen Kursen für Laien (neutestamentliche Exegese) und im Seminar für Seelsorgehilfe Zürich.

Andreas Rösler, Dr. theol., ist Pfarrer in Stuttgart und Leiter der Abteilung Theologische Studien beim Evangelischen Gemeindedienst für Württemberg.

Gottfried Leder, Dr. jur., ist Professor am Institut für Geographie, Geschichte und Politische Wissenschaft/Sozialkunde an der Universität Hildesheim.

Franz-Xaver Kaufmann, Dr. oec., ist Professor für Soziologie und Sozialpolitik an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld; er ist auch Direktor des Instituts für Bevölkerungsfragen und Sozialpolitik.

David Seeber, Dr. phil., ist Herausgeber und Chefredakteur der Herder-Korrespondenz.

Ferdinand Fromm ist pensionierter Pfarrer und lebt in Limburg/Lahn; er war durch viele Jahre im Leitungsteam des Theologisch-Pastoralen Institutes (TPI) in Mainz und Mitglied im Beirat der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen.

Dietmar Mieth ist Professor für Moraltheologie und Theologische Ethik an der Universität Tübingen.

Karl Derksen OP ist seit vielen Jahren in der kirchlichen Basisbewegung und in der Friedensarbeit tätig und derzeit Co-Provinzial der Niederländischen Dominikaner.

Hermann J. Pottmeyer ist Professor für Fundamentaltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Die von Heft 2 zurückgestellten Beiträge zu „Sexualität und Macht“ mußten aus Platzgründen auf das nächste Jahr verschoben werden. Sie werden voraussichtlich in Heft 2/1990 erscheinen.